

Vorsorge im Stress: Fakten, Legenden, Herausforderungen

Prof. Dr. Bruno Gehrig
VR-Präsident Swiss Life

9. März 2004

- **Eine Diskussion zwischen Panik und Verdrängung**
- **Von der Pyramide zum Pilz**
- **Drei Säulen halten mehr aus als eine**
- **Unser BVG-Erfolgsmodell mit Anpassungsbedarf**
- **Dringende Revisionsforderungen**
- **Ausblick**

Fünf zentrale Fehlentwicklungen der neunziger Jahre führten zu einem “bösen” Erwachen

Fehlentwicklung 1:

Die Industrie war einseitig auf Wachstum fokussiert

Fehlentwicklung 2:

Der Wettbewerb spielte hauptsächlich über (hohe) Return-Versprechungen

Lebensversicherung
90er Jahre

Fehlentwicklung 3:

Die Aktienquoten wurden erhöht, während die Risikomanagement-Prozesse versagten

Fehlentwicklung 4:

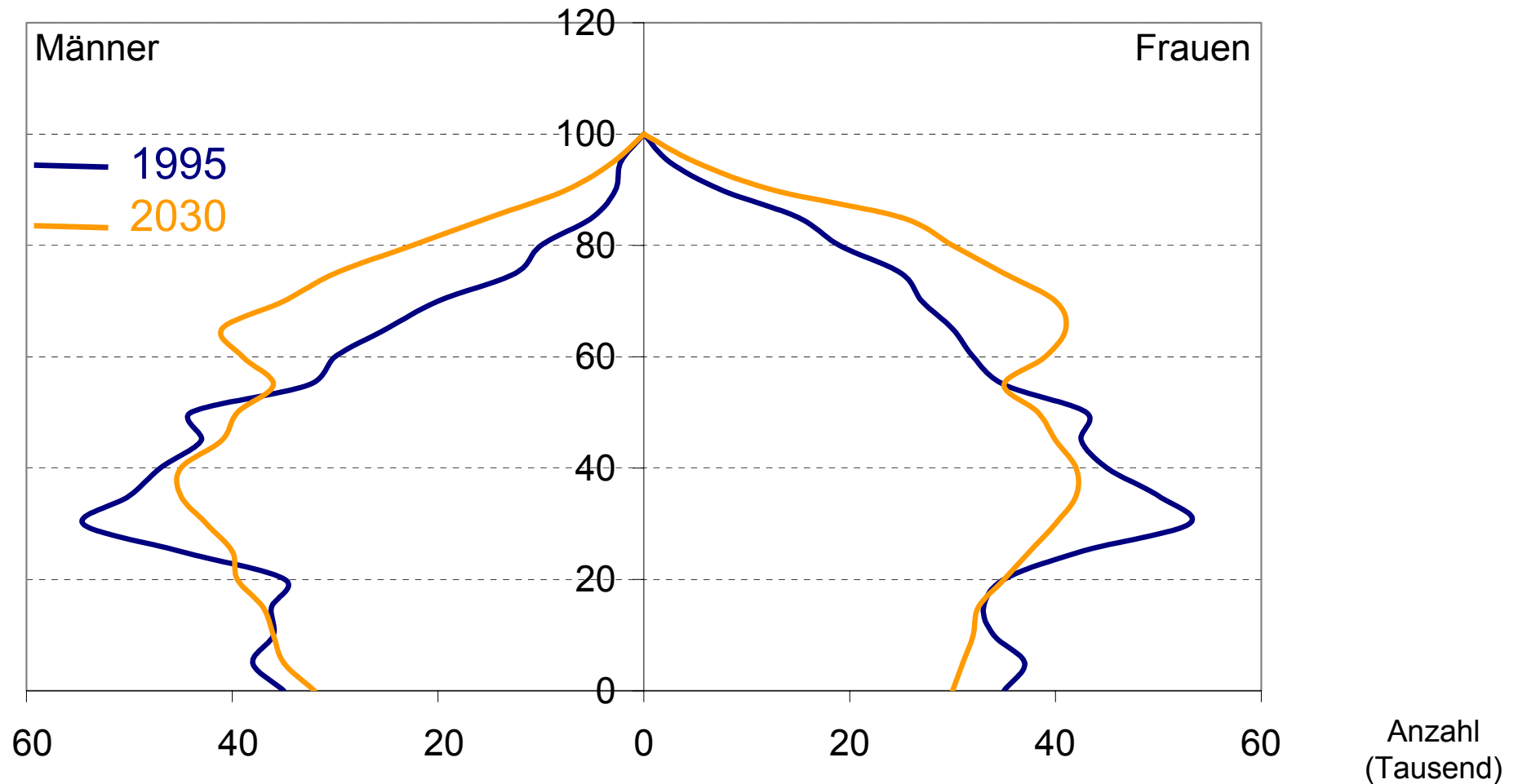
Die Kosten stiegen überproportional, wurden allerdings nur zum Teil weiterverrechnet

Fehlentwicklung 5:

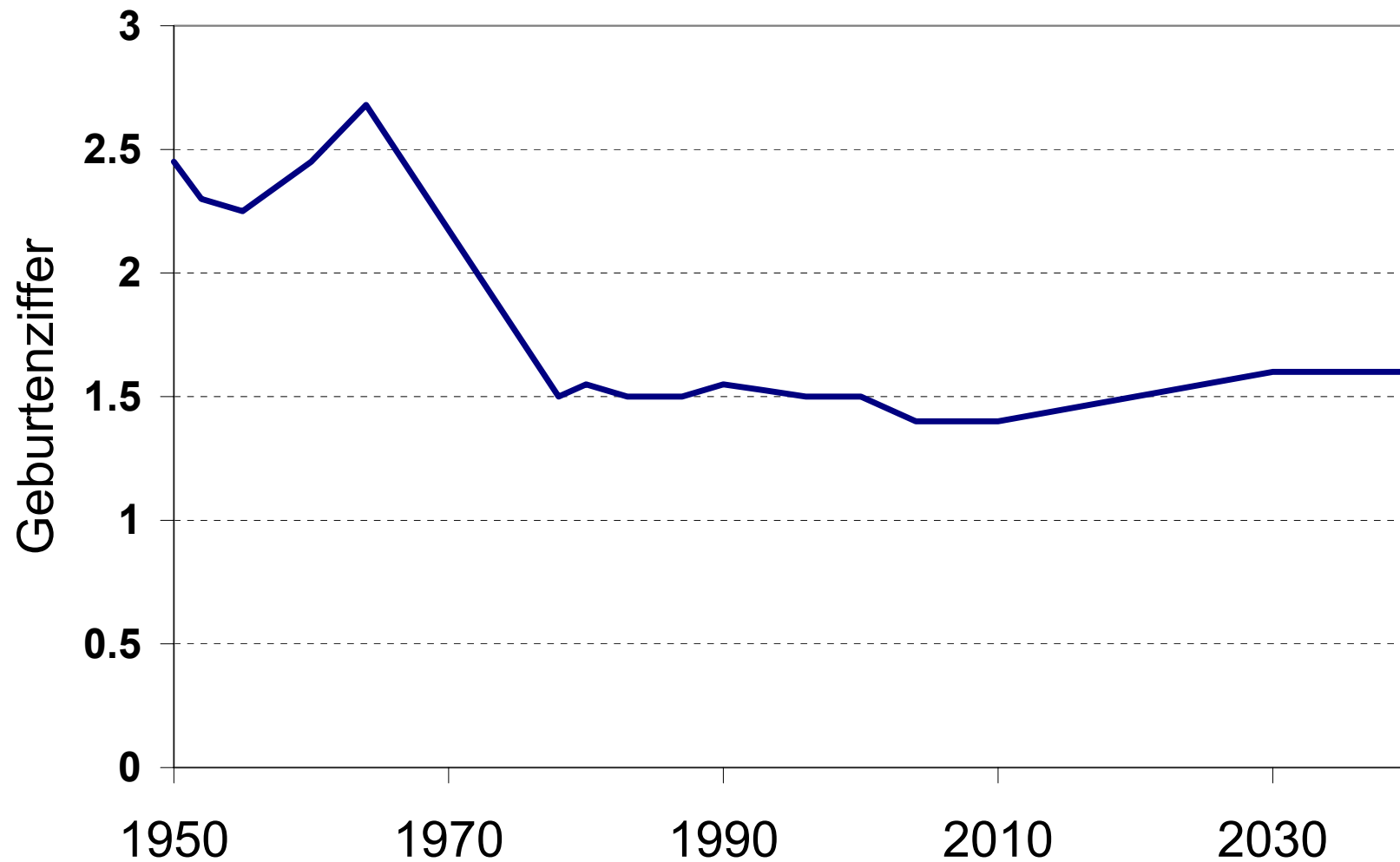
Externe Institutionen (z.B. zuständige Bundesämter, Expertenkommissionen, Analysten, Rating-Agenturen) reagierten ebenfalls zu spät

Demographische Trends in der Schweiz

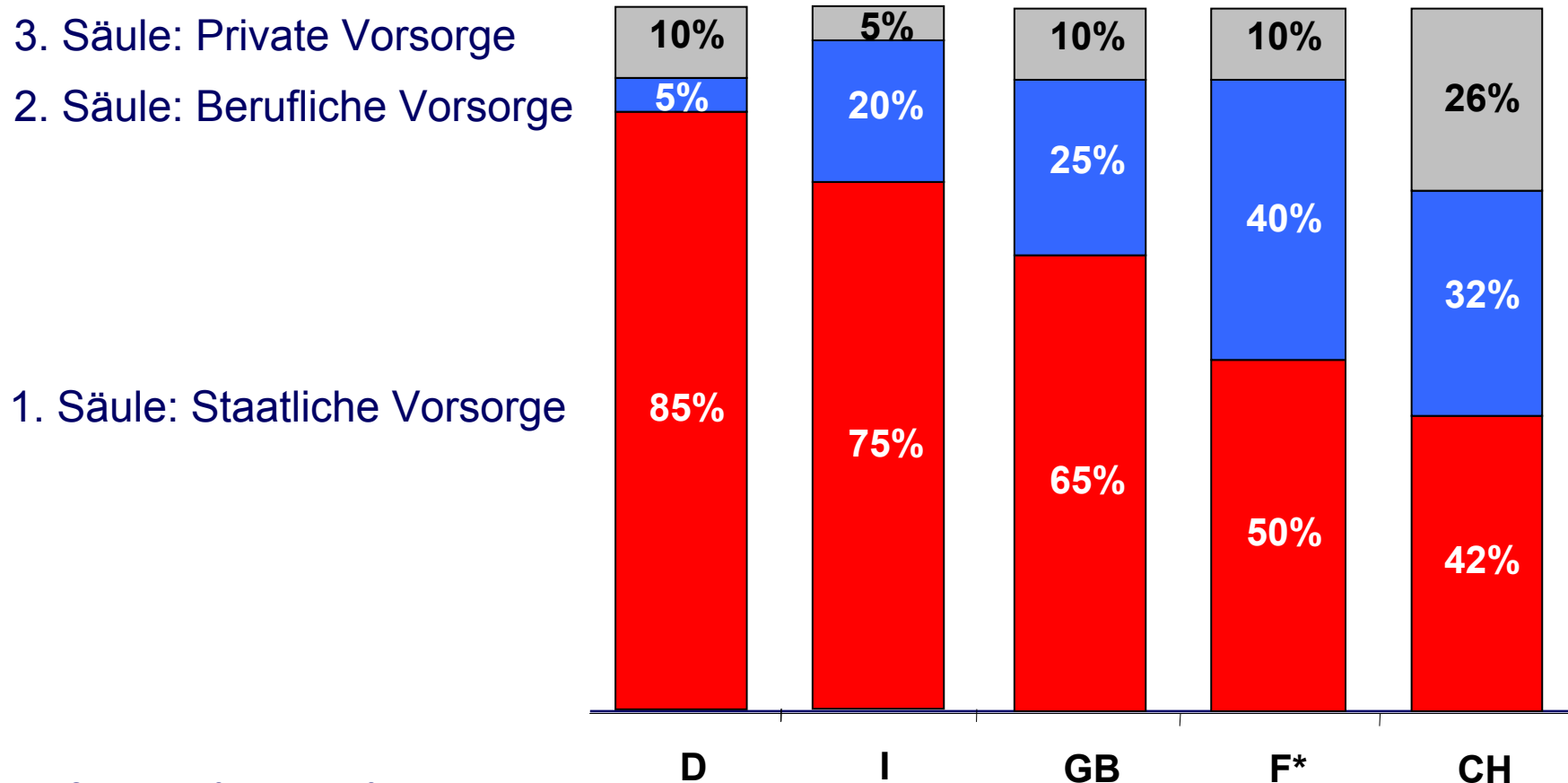
■ Von der Pyramide zum Pilz: Grössere Last auf weniger Schultern



■ Durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau



Zusammensetzung der Alterseinkommen aus den drei Vorsorge-Säulen in ausgewählten europäischen Ländern



* 2. Säule ebenfalls umlagefinanziert

Quellen: Deutsches Institut für Altersvorsorge; CSFB; CEA

BVG-Leistungen 1985 bis 2001

Leistungsziel bei Einführung BVG (1985):

- 4% Mindestzins
- 4% Lohnerhöhung

Altersrente = 36% des letzten koordinierten Lohns

Effektive Leistung 1985 bis 2001

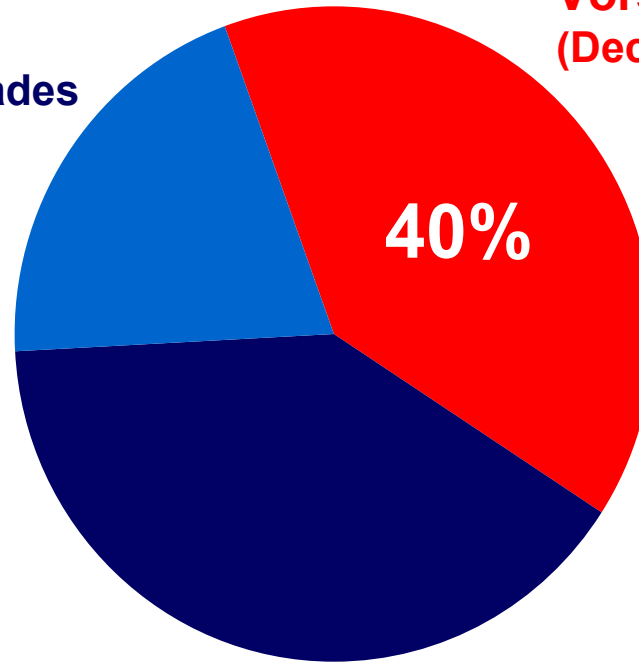
- 4% Mindestverzinsung
- 2,66% Lohnerhöhung

Altersrente $\approx$ 42% des letzten koordinierten Lohns

Deckungsgrad von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen

Referenz: Aufteilung des Gesamtvermögens der 2. Säule (Ende 2002)

Lebensversicherer
(Erfüllung des Deckungsgrades
von Gesetzes wegen)



Vorsorgeeinrichtungen
(Deckungsgrad von 100% nicht erfüllt)

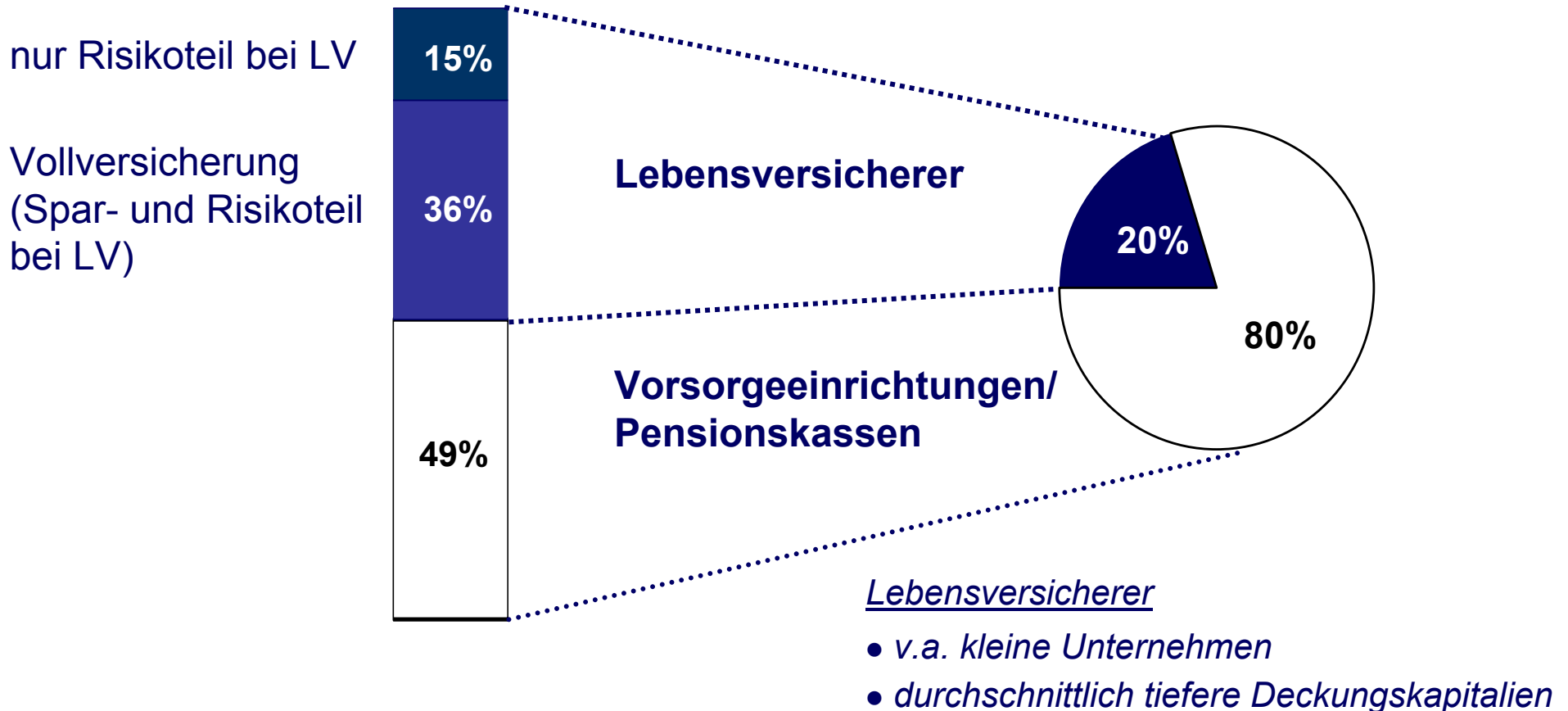
- Betroffen sind ca. 1/4 aller Versicherten (ca. 850'000 Personen)
- Unterdeckung hat Auswirkungen auf 40% des Gesamtvermögens der 2. Säule

Vorsorgeeinrichtungen
(Deckungsgrad von 100% erfüllt)

Lebensversicherer sind wichtige Akteure im Markt der 2. Säule

Anzahl Arbeitnehmer per Ende 2001
Total 3.3 Mio.

Gesamtvermögen der 2. Säule Ende 2001
Total: CHF 593 Mrd.



Überhöhter Umwandlungssatz (US)



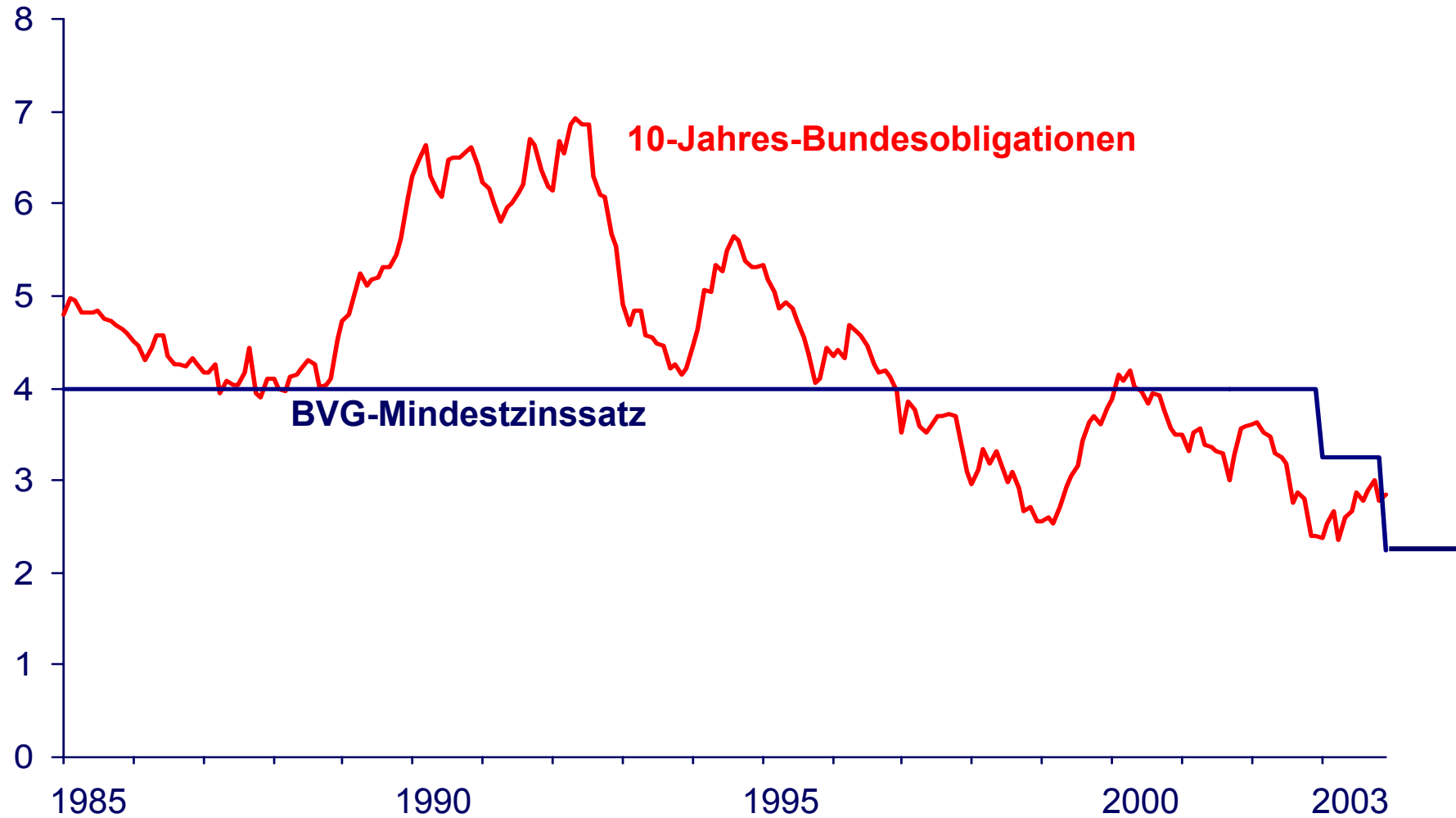
Beispiel (65jähriger Mann)

Alterskapital bei Pensionierung	CHF 500'000
Rentenanspruch bei US 7,2%	CHF 36'000 p.a.
Annahme: US 6,2%	
- Rentenanspruch	CHF 31'000 p.a.

Konsequenz der heutigen Regelung:

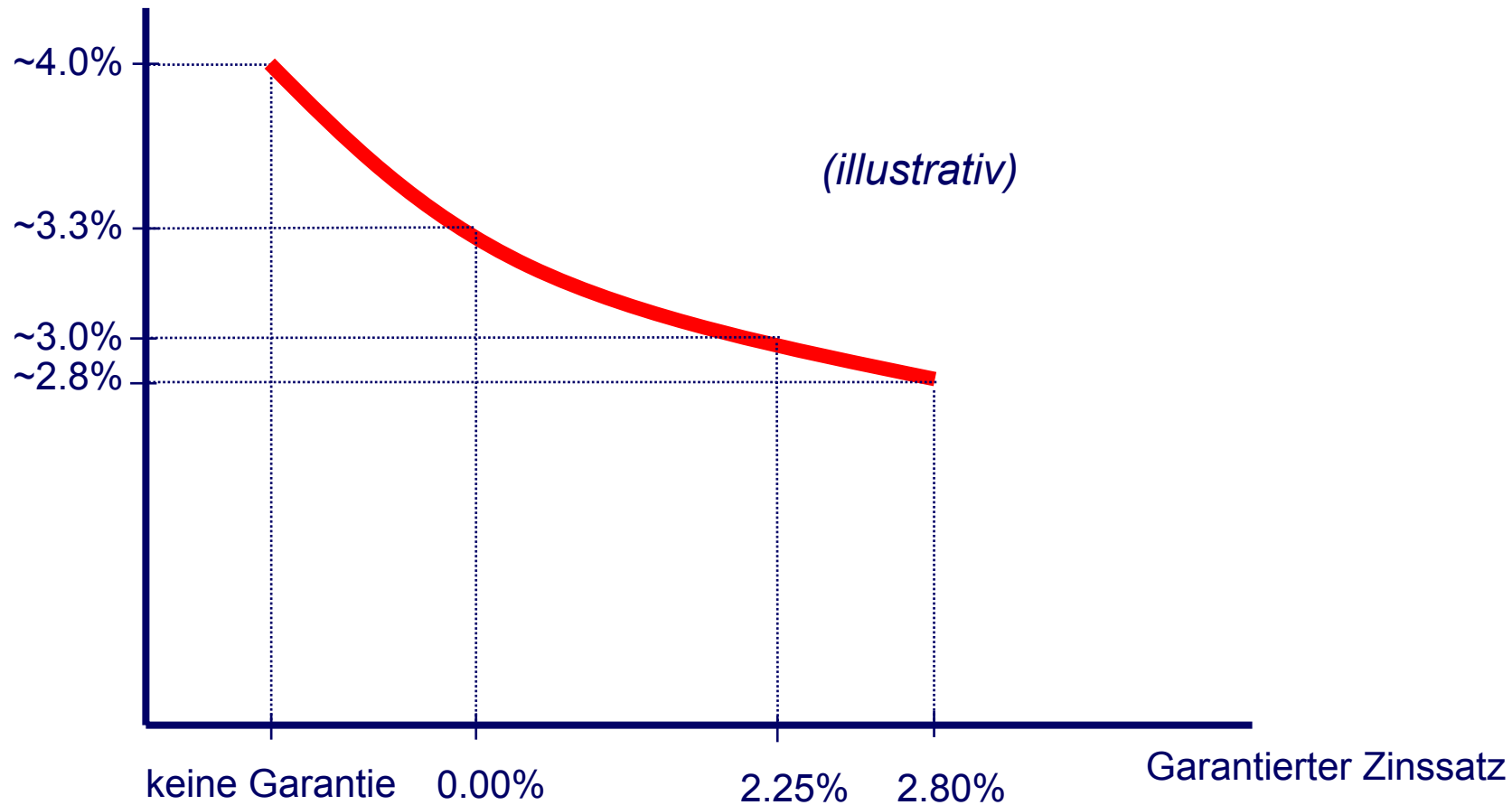
- Pensionierte geniessen Umverteilung zu Lasten der Aktiven
- Rund CHF 5'000 p.a. oder CHF 81'000 im Gegenwartswert ($5'000 : 0.062$)

Zinssatz in %



Je tiefer der garantierte Zinssatz, desto höher die erzielbaren Erträge

Erwarteter Ertrag



Zinssatz in %

